



War das ein freudiges Wiedersehen: In der Schlachthofgaststätte gab es herzliche Begrüßungen und viele

Fragen sowie manche nette Geschichten aus der gemeinsamen Schulzeit. Foto: Uwe Koch

Endlich ein herzliches Wiedersehen

Melanchthonschüler trafen sich in der Schlachthofgaststätte *WB 14.3.21*

Bielefeld (uko). Ein erstes gemeinsames und herzliches Wiedersehen nach mehr als 15 Jahren haben jetzt Absolventen der Melanchthonschule gefeiert: In der Schlachthofgaststätte trafen sich am Sonnabend 21 Schüler der Einschulungsjahrgänge 1943 und 1944, die zugleich den Abschlussklassen der Jahrgänge 1952 und 1953 angehörten. Die Bielefelderinnen Ursula Teutrine und Marianne Bastian hatten das Beisammensein organisiert.

Einmal sogar zum Schullandheim

Die Melanchthonschule befand sich früher auf dem Gelände der heutigen Gutenbergschule. Während einige der Schülerinnen häufiger private Treffen miteinander abhalten, kam es erst 1989 im »Deutschen Haus« in Brackwede zu einem richtigen Klassentreffen. Später folgte sogar noch ein Besuch des Schullandheimes auf Spiekeroog, bevor jetzt wiederum ein Klassentreffen organisiert werden konnte.

Folgende Schüler feierten ein

Wiedersehen: Manfred Kraft, Helmut Beier, Manfred Hecht, Rolf Brockmeyer, Marianne Bastian (geb. Lambertz), Ursula Teutrine (geb. Schaknies), Ingrid Otto (geb. Weitekemper), Brigitte Wiethölter (geb. Beier), Christa Lange (geb. Johanning), Margarete Gottwald (geb. Vestweber), Helga Rockermann (geb. Klußmann), Elisabeth Thöne (geb. Reinköster), Christel von Ommeren (geb. Ufermann), Renate Eßbach (geb. Brockmann), Ursula Blome (geb. Holscher), Heidi Stuke (geb. Wagner), Brigitte Weber (geb. Schmidt) und Christel Knippschild.